

Schweizer Schriften zum Handels- und Wirtschaftsrecht

Band 302

Herausgegeben von
Prof. Dr. Peter Forstmoser

Dr. iur. Milan Kryka, Rechtsanwalt

Die Verrechnung in Konkurs, Nachlassverfahren und Konkursaufschub

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung	VI
Résumé	VII
Literaturverzeichnis	VIII
Abkürzungsverzeichnis	XXXVIII
1 Einleitung	1
2 Das Wesen der Verrechnung	4
2.1 Die Verrechnung als privatrechtliches Institut	4
2.2 Die Verrechnung im öffentlichen Recht	5
2.3 Abgrenzung der Verrechnung	5
2.4 Vorteile der Verrechnung	6
2.5 Nachteile der Verrechnung	7
3 Die Voraussetzungen der Verrechnung	8
3.1 Die internationale Anknüpfung der Verrechnung	8
3.2 Die Verrechnung nach Art. 120 ff. OR	10
3.2.1 Gegenseitigkeit der Forderungen	10
3.2.2 Gleichartigkeit der Forderungen	12
3.2.3 Fälligkeit der Forderungen	15
3.2.4 Verrechnungserklärung	16
3.3 Die vertragliche Verrechnung	19
3.3.1 Abweichung vom Prinzip der Gegenseitigkeit	19
3.3.2 Abweichung vom Prinzip der Gleichartigkeit	20
3.3.3 Abweichungen von der Fälligkeit	21

3.3.4	Abweichungen von der Verrechnungserklärung	21
3.4	Die Verrechnung im öffentlichen Recht	22
3.4.1	Analogie zur Regelung von Art. 120 ff. OR	22
3.4.2	Abweichungen von der Regelung der Art. 120 ff. OR	23
4	Materiellrechtliche Verrechnungsverbote	26
4.1	Der Hinterlegungsvertrag	26
4.2	Das Bankkonto	27
4.3	Widerrechtliche Entziehung und böswillige Vorenthaltung	30
4.4	Unterhaltsansprüche	31
4.5	Lohn	35
4.6	Treuhandanlagen	37
4.7	Forderungen mit Rangrücktritt	41
4.8	Vertraglicher Verrechnungsausschluss	41
5	Erleichterungen der Verrechnung	43
5.1	Im Konkurs	43
5.1.1	Belangbarkeit des Kollektivgesellschafters und des Komplementärs für Gesellschaftsschulden	43
5.1.1.1	Konkurs der Gesellschaft	43
5.1.1.2	Konkurs des Gesellschafters	45
5.1.2	Belangbarkeit des Bürgen	48
5.1.2.1	Im Konkurs des Bürgen	48
5.1.2.2	Im Konkurs des Hauptschuldners	51
5.1.3	Umwandlung in Geldforderungen	54
5.1.4	Verrechnung ohne Fälligkeit der Verrechnungsforderung	57
5.1.5	Konkurs der Krankenversicherung	60
5.2	Im Nachlassverfahren	61

5.2.1	Belangbarkeit des Kollektivgesellschafters und des Komplementärs für Gesellschaftsschulden	61
5.2.1.1	Im Nachlassverfahren der Gesellschaft	61
5.2.1.2	Im Nachlassverfahren des Gesellschafters	65
5.2.2	Belangbarkeit des Bürgen	68
5.2.2.1	Im Nachlassverfahren des Bürgen	68
5.2.2.2	Im Nachlassverfahren des Hauptschuldners	70
5.2.3	Umwandlung in Geldforderungen?	71
5.2.4	Verrechnung ohne Fälligkeit der Verrechnungsforderung?	74
5.2.5	Nachlassverfahren der Krankenversicherung	77
5.3	Im Konkursaufschub	77
5.3.1	Belangbarkeit des Kollektivgesellschafters und des Komplementärs für Gesellschaftsschulden	78
5.3.2	Belangbarkeit des Bürgen	78
5.3.2.1	Konkursaufschub des Bürgen	78
5.3.2.2	Konkursaufschub des Hauptschuldners	79
5.3.3	Umwandlung in Geldforderungen?	79
5.3.4	Verrechnung trotz fehlender Fälligkeit?	80
5.3.5	Konkursaufschub eines Krankenversicherers	80
5.4	Wirkungen im internationalprivatrechtlichen Verhältnis	81
6	Konkursrechtliche Verrechnungshindernisse	83
6.1	Ziel und Anwendungsbereich der konkursrechtlichen Verrechnungshindernisse	83
6.2	Adressat der Bestimmungen von Art. 213 und 214 SchKG	86
6.3	Das Verrechnungsverbot nach Art. 213 SchKG	87
6.3.1	Nach Konkurseröffnung eingetretene Gegenseitigkeit	87
6.3.1.1	Grundsatz	87
6.3.1.2	Stichtag	89
6.3.1.3	Zeitpunkt der Gegenseitigkeit	90
6.3.1.4	Originärer Erwerb von Forderungen	92
6.3.1.4.1	Deliktshaftung	92
6.3.1.4.2	Ungerechtfertigte Bereicherung	92
6.3.1.4.3	Vertrag	92

6.3.1.4.4	Konkurs des Vermieters	95
6.3.1.4.5	Konkurs des Mieters	97
6.3.1.4.6	Konkurs des Arbeitgebers	104
6.3.1.4.7	Öffentlichrechtliche Forderungen	107
6.3.1.5	Abgeleiteter Erwerb von Forderungen	108
6.3.2	Bösgläubiger Erwerb von Inhaberpapieren	109
6.3.3	Liberierungsforderungen	110
6.3.4	Geltendmachung und Verfahren	112
6.3.4.1	Notwendigkeit einer Verrechnungserklärung	112
6.3.4.2	Verrechnung durch den Konkursgläubiger	112
6.3.4.3	Verrechnung durch die Konkursverwaltung	117
6.3.4.4	Verrechnung durch einen Abtretungsgläubiger	119
6.3.4.5	Nach Abschluss des Konkursverfahrens	120
6.4	Die Anfechtbarkeit nach Art. 214 SchKG	122
6.4.1	Zeitpunkt des Forderungserwerbs	124
6.4.2	Kenntnis der Zahlungsunfähigkeit	125
6.4.3	Vorteilsabsicht	127
6.4.4	Geltendmachung und Verfahren	129
6.5	Anwendung der Art. 213 und 214 SchKG im Nachlassverfahren	130
6.5.1	Während der Nachlassstundung	131
6.5.2	Stundungsvergleich	133
6.5.3	Dividendenvergleich	137
6.5.4	Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung	142
6.6	Anwendung der Art. 213 und 214 SchKG im Konkursaufschub	146
6.7	Wirkungen der Art. 213 und 214 SchKG im internationalen Verrechnungsverhältnis	148
7	Verrechnung von Masseforderungen und Masseschulden	151
7.1	Im Konkurs	152
7.1.1	Verrechnung der Konkursdividende	152
7.1.2	Verrechnung mit der Forderung aus Steigerungszuschlag und Freihandverkauf	154

7.2	Im Nachlassverfahren	155
8	Besonderheiten im Bankenkonzurs	157
9	Schlusswort	162
9.1	Die Verrechnungsmöglichkeiten	162
9.1.1	Aus Sicht des Konkursgläubigers	163
9.1.2	Aus Sicht der Konkursverwaltung	164
9.1.3	Aus Sicht des Konkursiten	165
9.2	Folgerungen für die Vertragsredaktion und das Gläubigerverhalten in der Insolvenz	165
9.2.1	Auflösungsklausel	166
9.2.2	Verrechnungsausschlussklausel	166
9.2.3	Verrechnungsklausel	166
9.2.4	Liquidationsklausel	167
9.2.5	Verträge mit einer Kollektivgesellschaft	167
9.2.6	Bürgschaften	167
9.2.7	Vorgehen im Konkursverfahren	168
9.2.8	Vorgehen im Nachlassverfahren	168
9.2.9	Vorgehen im Konkursaufschub	170
	Stichwortverzeichnis	171